

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Gruhner (CDU)

Nationales Naturerbe - Flächenstilllegungen im Saale-Orla-Kreis

Im Zuge der Fortführung des im Koalitionsprogramm festgelegten Programms "Nationales Naturerbe" sollen in einer vierten Tranche 30.000 Hektar Flächen, davon 20.000 Hektar von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), im gesamten Bundesgebiet diesem Programm zugeführt werden. Das Programm sieht in der Regel eine "Stilllegung" dieser Flächen vor. Im Rahmen der Beantwortung der Frage 4 der Kleinen Anfrage in Drucksache 6/6634 vom 9. Januar 2019 konnte mangels übermittelter Daten zu Waldbeständen seitens der BVVG keine Aussage dazu getroffen werden, inwiefern Flächen im Saale-Orla-Kreis hiervon betroffen sind. Zudem teilte das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mit der oben genannten Drucksache 6/6634 zu Frage 2 mit, dass dem Bundesamt für Naturschutz eine Liste übermittelt wurde, in der geeignete Flächen benannt wurden; dazu hatte sich das Bundesamt für Naturschutz jedoch bisher nicht geäußert. In diesem Zusammenhang wird in einem Beitrag der Ostthüringer Zeitung vom 3. Juni 2019 ein Ministeriumssprecher mit der Aussage zitiert, dass ein "naturschutzfachlich begründeter mittel- bis langfristiger Waldumbau [mit einer] ökonomischen Wertschöpfung und Nadelholzbelieferung aus Nationalen Naturerbeflächen Hand in Hand gehen [könne]".

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Waldflächen im Saale-Orla-Kreis sind für eine Übertragung vorgesehen?
2. Welche Flächen aus dem Saale-Orla-Kreis stehen auf der dem Bundesamt für Naturschutz übermittelten Liste?
3. Ist das oben angeführte Zitat eines Ministeriumssprechers als eine Bestätigung der Landesregierung einer bereits begonnenen Flächenübertragung durch die BVVG zu verstehen?
4. Welche potenziellen Flächenempfänger haben bereits Interessensbekundungen für einzelne oder alle betroffenen Flurstücke abgegeben?

Gruhner